

Ehrenamtliche Tätigkeit in Nürnberg

Wie viele Nürnbergerinnen und Nürnberger sind ehrenamtlich tätig? In der Wohnungs- und Haushaltserhebung *Leben in Nürnberg 2013* mit 4 700 Befragten war diese Frage – wie bereits in den Jahren 2000 und 2006 – ein Schwerpunktthema. Der Anteil der ehrenamtlich tätigen Erwachsenen liegt demnach in Nürnberg konstant bei 22 %.

Dieses gleichbleibend hohe Niveau des bürgerschaftlichen Engagements war im Hinblick auf gesellschaftliche Tendenzen wie zunehmende beruflich bedingte Mobilität, Wandel der Familienstrukturen oder Zuzüge aus dem In- und Ausland in die Stadtgesellschaft nicht zu erwarten. Der oft diskutierte „Verfall solidarischer Werte“ ist somit für Nürnberg nicht festzustellen.

Knapp die Hälfte der Befragten kann sich außerdem vorstellen, ein Ehrenamt bzw. eine zusätzliche freiwillige Tätigkeit zu übernehmen (vgl. **Abb. 1**). 38 % sind bisher nicht freiwillig engagiert und können sich das für die Zukunft vorstellen.

Die meisten ehrenamtlich Tätigen sind im kirchlichen oder religiösen Bereich (26 %, vgl. **Abb. 2**) zu finden, gefolgt von Freizeit und Geselligkeit (22 %, z.B. in Vereinen, Jugendgruppen oder Seniorenclubs) und Sport und Bewegung (20 %).

Diejenigen Befragten, die sich eine (ggf. zusätzliche) ehrenamtliche Tätigkeit vorstellen können, nennen am häufigsten Umwelt, Natur- und Tierschutz (30 %, vgl. **Abb. 3**). Jeder Vierte kann sich ein freiwilliges Engagement bei Sport und Bewegung (26 %) bzw. Freizeit und Geselligkeit (24 %) vorstellen. Zwischen den Altersgruppen bestehen sehr große Unterschiede hinsichtlich des Engagements und der Bereitschaft tätig zu werden.

Abb. 1: Sind Sie ehrenamtlich tätig? Könnten Sie sich ein ehrenamtliches Engagement vorstellen?, in Prozent

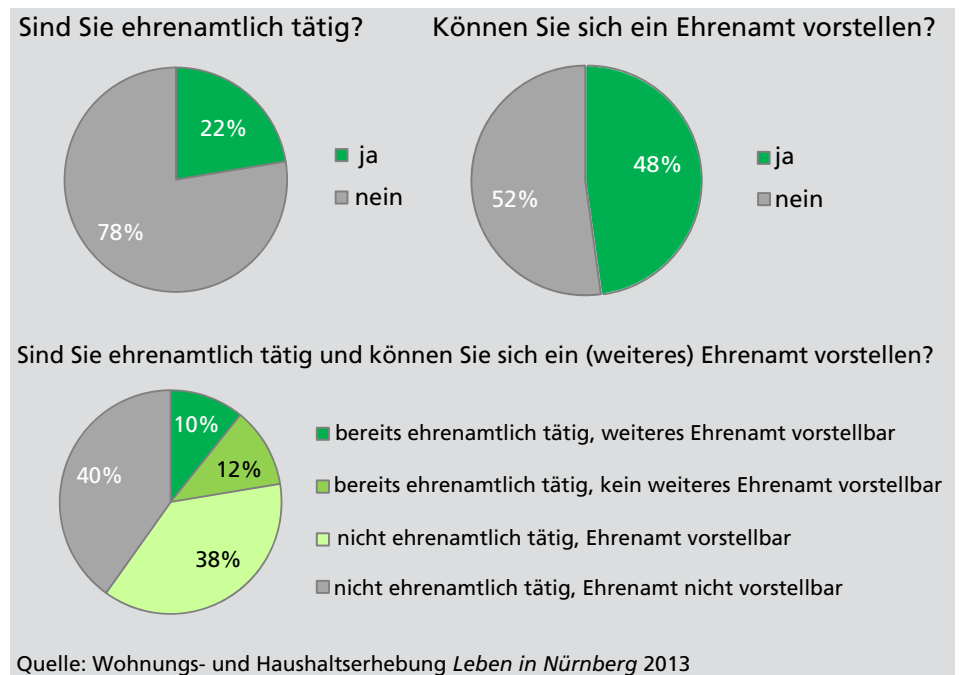


Abb. 2: In welchen Bereichen engagieren Sie sich ehrenamtlich?, in Prozent



	Fürth			Nürnberg		
	April 2015	Mai 2015	Mai 2014	April 2015	Mai 2015	Mai 2014
► Bevölkerungsstand						
Bevölkerung mit Hauptwohnung 1)	124 287	124 401	122 618	519 082	519 635	513 678
davon Deutsche	103 445	103 447	103 041	414 026	414 016	414 606
Ausländer Zahl	20 842	20 954	19 577	105 056	105 619	99 072
%	16,8	16,8	16,0	20,2	20,3	19,3
dar. EU-Bürger	11 187	11 294	10 112	49 544	49 961	45 568
Veränderung der Bevölkerung mit Hauptwohnung 1)	42	114	105	809	533	228
davon Deutsche	- 26	2	- 11	- 110	- 10	- 12
Ausländer	68	112	116	919	563	240
► Bevölkerungsbewegung						
Eheschließungen .....	.	.	.	.	.	.
dar. ein Partner Ausländer .....	.	.	.	.	.	.
beide Partner Ausländer .....	.	.	.	.	.	.
Lebendgeborene insgesamt	90	101	101	378	457	410
davon Deutsche	81	88	93	326	390	346
Ausländer	9	13	8	52	67	64
Gestorbene	98	104	99	524	419	440
Geburtenüberschuss (+) oder -verlust (-) insgesamt	-8	-3	+2	-146	+38	-30
davon Deutsche	-15	-12	-2	-150	+8	-58
Ausländer	+7	+9	+4	+4	+30	+28
Zugezogene	814	732	790	3 468	2 750	2 810
davon Deutsche	430	388	402	1 366	1 175	1 290
Ausländer	384	344	388	2 102	1 575	1 520
Weggezogene	709	612	684	2 665	2 327	2 617
davon Deutsche	425	373	427	1 445	1 301	1 277
Ausländer	284	239	257	1 220	1 026	1 340
Wanderungsgewinn (+) oder -verlust (-) insgesamt	+105	+120	+106	+803	+423	+193
bei Deutschen	+5	+15	-25	-79	-126	+13
bei Ausländern	+100	+105	+131	+882	+549	+180
dar. gegenüber Nürnberg bzw. Fürth	+38	+30	+36	-38	-30	-36
Mittelfranken (Fürth) Region Nürnberg	+45	+31	-15	-121	-135	-54
übr. Bayern	+9	+20	+9	+97	+26	+73
übr. Bundesgebiet	-20	-15	+4	+24	+23	+105
Ausland	+71	+84	+108	+803	+509	+69
Wechsel der ausländ. Staatsangehörigkeit in deutsche	30	16	7	123	129	71
Innerstädtisch Umgezogene	564	520	457	3 386	2 961	3 124
dar. Ausländer	154	148	98	1 119	965	1 044
► Bauanträge						
Wohnungen				100	165	103
Wohnfläche (100 m²)				125	126	85
Nutzfläche (100 m²)				691	234	92
Baukosten (1 000 EUR)				98 910	40 032	20 098
► Baugenehmigungen						
Neubau Wohngebäude	9	8	14	51	45	31
Ein- und Zweifamilienhäuser	8	8	11	49	35	27
Wohnungen	16	8	68	62	138	54
Umbauter Raum (1 000 m³)	10,0	83,3	25,0	43,0	64,5	32,0
Wohnfläche (100 m²)	16,8	13,7	48,8	74,6	117,8	57,2
Baukosten (1 000 EUR)	3 156	2 469	7 208	12 495	18 465	7 963
Neubau Nichtwohngebäude	1	-	3	11	8	5
Umbauter Raum (1 000 m³)	4,0	-	6,0	205,0	102,1	20,0
Nutzfläche (100 m²)	8,5	-	12,5	328,3	110,1	34,1
Baukosten (1 000 EUR)	411	-	2 243	10 883	6 931	1 109
Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden insgesamt	6	2	7	39	48	12
Wohnungen	18	2	5	14	6	- 2
Wohnfläche (100 m²)	15,5	2,2	1,5	17,3	8,9	5,4
Nutzfläche (100 m²)	-13,5	-	4,2	18,5	20,4	6,2
Baukosten (1 000 EUR)	3 339	260	816	12 123	15 239	2 577
► Baufertigstellungen						
Neubau Wohngebäude	3	2	4	39	23	54
Ein- und Zweifamilienhäuser	3	2	1	39	20	51
Wohnungen	3	2	15	40	243	69
Wohnfläche (100 m²)	4,8	2,7	14,0	62,0	97,5	59,5
Neubau Nichtwohngebäude	1	-	-	5	6	2
Umbauter Raum (1 000 m³)	9,9	-	-	7,0	159,4	44,2
Nutzfläche (100 m²)	3,5	-	-	11,1	286,9	80,4
► Gebäude- und Wohnungsbestand 2)						
Wohngebäude	18 424	18 425	18 237	72 484	72 486	72 170
Wohnungen	60 644	60 645	59 857	275 037	275 024	273 454
Ein- und Zweifamilienhäuser	13 010	13 011	12 890	48 081	48 079	47 874
Wohnungsbestand insgesamt 3)	62 495	62 496	61 673	288 402	288 589	286 614

1) Melderegisterauszug

2) Datenbasis ist ab Januar 2012 die Fortschreibung des Gebäude- und Wohnungsbestands des Amtes. Abweichungen zur amtlichen Zahl sind möglich.

3) einschließlich Wohnheime und die darin befindlichen Wohnungen

	Fürth			Nürnberg		
	April 2015	Mai 2015	Mai 2014	April 2015	Mai 2015	Mai 2014
► Insolvenzen						
Eröffnete Verfahren						105
► Arbeitsmarkt 1)						
Arbeitslose insg. im Stadtgebiet	4 647	4 549	4 638	20 615	20 326	21 078
davon Männer	2 516	2 443	2 459	10 841	10 661	11 015
Frauen	2 131	2 106	2 179	9 774	9 665	10 063
dar. Ausländer	1 495	1 439	1 350	7 690	7 571	7 489
15 bis unter 25 Jahre	457	435	428	1 966	1 929	2 083
55 Jahre und älter	870	858	892	3 711	3 689	3 851
Langzeitarbeitslose	1 613	1 597	1 557	7 140	7 032	7 281
davon im Rechtskreis SGB III	1 410	1 333	1 535	5 865	5 663	6 295
im Rechtskreis SGB II	3 237	3 216	3 103	14 750	14 663	14 783
Arbeitslosenquote 2)	6,8	6,5	6,7	7,4	7,2	7,6
Bestand an gemeldeten Arbeitsstellen	903	917	657	4 822	4 505	3 594
► Gewerbeanzeigen 3)						
Anmeldungen	119	114	143	457	391	463
Abmeldungen	92	133	100	337	316	453
► Kraftfahrzeuge						
Bestand an zugelassenen Kraftfahrzeugen insgesamt	69 105	69 268	67 553	279 634	280 472	277 250
dar. Personenkraftwagen und Kombi	59 285	59 382	57 924	236 749	237 374	234 864
Erstzulassungen insgesamt	473	411	395	1 974	2 054	2 086
► Besucher der Sehenswürdigkeiten						
Fürth: Jüdisches Museum	700	862	806			
Rundfunkmuseum	960	910	985			
Stadtmuseum Ludwig Erhard	299	548	823			
Nürnberg: Museen der Stadt Nürnberg insgesamt				44 547	65 632	61 007
dar. Albrecht-Dürer-Haus				5 284	7 912	8 080
Spielzeugmuseum				6 345	11 482	10 065
Tiergarten				122 437	147 933	89 162
► Immissionen 4)						
Schwefeldioxid SO ₂ Mittelwert mg/m ³					0,002	0,002
Höchstwert mg/m ³					0,006	0,008
Kohlenmonoxid CO Mittelwert mg/m ³					0,3	0,3
Höchstwert mg/m ³					1,1	0,7
Stickstoffdioxid NO ₂ Mittelwert mg/m ³					0,043	0,031
Höchstwert mg/m ³					0,136	0,104
Ozon O ₃ Mittelwert mg/m ³					0,054	0,056
Höchstwert mg/m ³					0,121	0,149
Feinstaub PM ₁₀ Mittelwert µg/m ³		15	15		20	18
Höchstwert µg/m ³		83	41		71	55
► Witterung						
Lufttemperatur im Monatsmittel (°Celsius)				9,1	13,8	13,1
Abweichung von der Norm (+ oder - °Celsius) 5)				0,9	0,6	-0,1
Niederschlagshöhe (mm)				26,4	36,2	89,9
in Prozent der Norm 5)				55,6	56,3	139,8
Sonnenscheindauer (Stunden)				218,5	175,6	178,4
in Prozent der Norm 5)				131,5	82,1	83,4
	Februar 2015	März 2015	März 2014	Februar 2015	März 2015	März 2014
► Verarbeitendes Gewerbe 6)						
Beschäftigte insgesamt	8 041	8 000	7 540	40 071	40 312	39 595
Umsatz insges. in 1 000 EUR	105 010	125 334	109 882	653 499	768 109	785 181
dar. Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln				30 408	52 028	50 069
Herst. v. DV-Geräten, elektr. u. opt. Erzeugnissen				121 832	138 770	125 560
Maschinenbau				131 149	145 023	167 218
► Bauhauptgewerbe 7)						
Beschäftigte	260	267	264	1 978	2 065	2 090
Auftragseingänge in 1 000 EUR	2 104	1 137	5 864	19 689	34 168	25 920
► Fremdenverkehr (gewerblich) 8)						
Beherbergungsbetriebe	22	22	23	152	158	152
Betten	1 639	1 643	1 646	16 913	17 127	16 405
Ankünfte insgesamt	10 741	11 999	11 774	108 316	126 298	115 956
dar. Gäste mit ausländ. Wohnsitz	3 596	2 820	3 760	32 173	34 616	34 807
Übernachtungen insgesamt	17 996	19 788	19 885	204 908	237 867	230 334
dar. Gäste mit ausländ. Wohnsitz	6 256	4 642	5 948	68 844	75 505	79 266
► Straßenverkehrsunfälle insgesamt						
dar. mit Personenschaden	46	52	50	311	382	414
dabei getötete Personen	16	25	27	94	119	133
dabei getötete Personen	0	0	0	2	0	0
verletzte Personen	26	37	35	121	139	178

1) Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit, 2) bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen, 3) nach Meldedatum, 4) Messstellen des Bayer. Landesamtes für Umweltschutz Fürth: Theresienstrasse, Nürnberg: Köhnstr., Muggenhof (Ozon O₃), Von-der-Tann-Str. (Feinstaub PM₁₀), 5) langjährige Mittelwerte Nürnberg-Flughafen Periode 1961- 1990, Quelle: Deutscher Wetterdienst (DWD), 6) Betriebe mit 50 und mehr Beschäftigten, 7) Betriebe mit 20 und mehr Beschäftigten, 8) Betriebe mit mehr als 9 Betten

Zeichenerklärung:

1 2 3

-

...

Herausgeber:

Tel. (0911) 231 28 43

(Kursivschrift) vorläufige Angabe

Zahlenwert genau Null

Wert liegt (noch) nicht vor

Amt für Stadtforschung und Statistik

für Nürnberg und Fürth

Unschlittplatz 7a 90403 Nürnberg

http://www.statistik.nuernberg.de

Überdurchschnittlich hoch ist der Anteil ehrenamtlich Tätiger bei den 18- bis 24-Jährigen und den 35- bis 54-Jährigen (vgl. Abb. 4). Es ist nahelegend, dass in der „Rush Hour“ des Lebens in der Altersgruppe der 25- bis 34-Jährigen mit Ausbildungsabschluss, Berufsfindung und Familiengründung nur eher niedrige Engagementquoten möglich sind. Gleichwohl ist die Bereitschaft zu ehrenamtlichem Engagement in den jüngeren Altersgruppen in hohem Maß gegeben.

Diese sinkt mit fortschreitendem Alter kontinuierlich ab. So ist in der Altersgruppe von 65 bis 74 Jahren über die Hälfte weder engagiert noch theoretisch dazu bereit. Nur 24 % können sich bürgerschaftliches Engagement vorstellen und sind (noch) nicht selbst aktiv. In dieser Altersspanne scheint das Potenzial an Ehrenamtlichen überwiegend ausgeschöpft zu sein.

Fortsetzung Beiblatt

Abb. 3: In welchen Bereichen könnten Sie sich ein ehrenamtliches Engagement vorstellen?, in Prozent

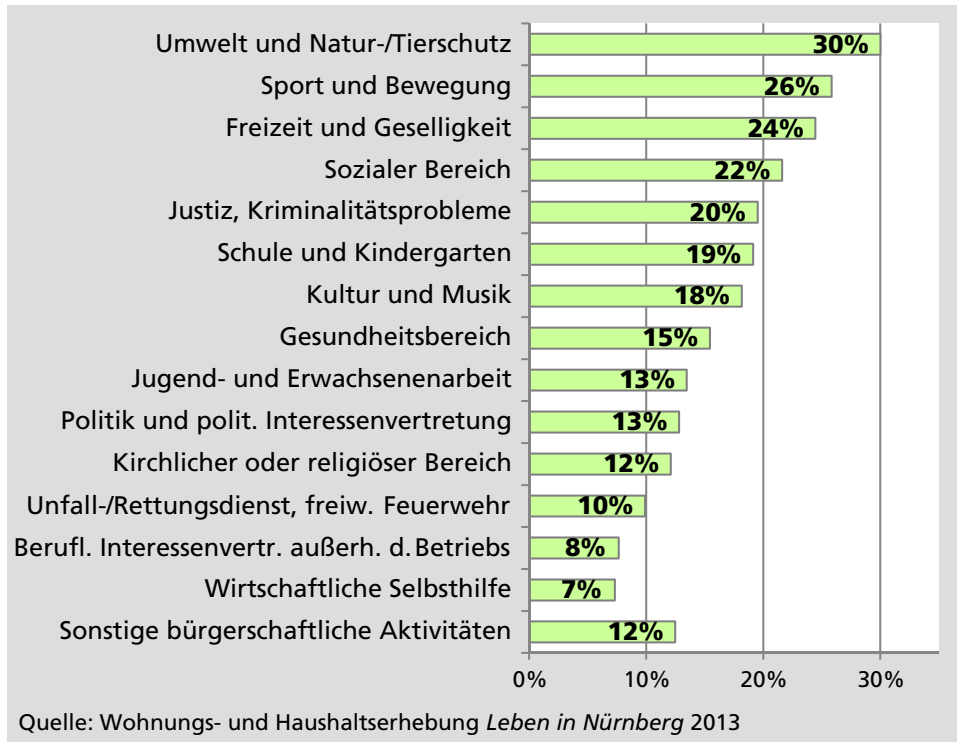
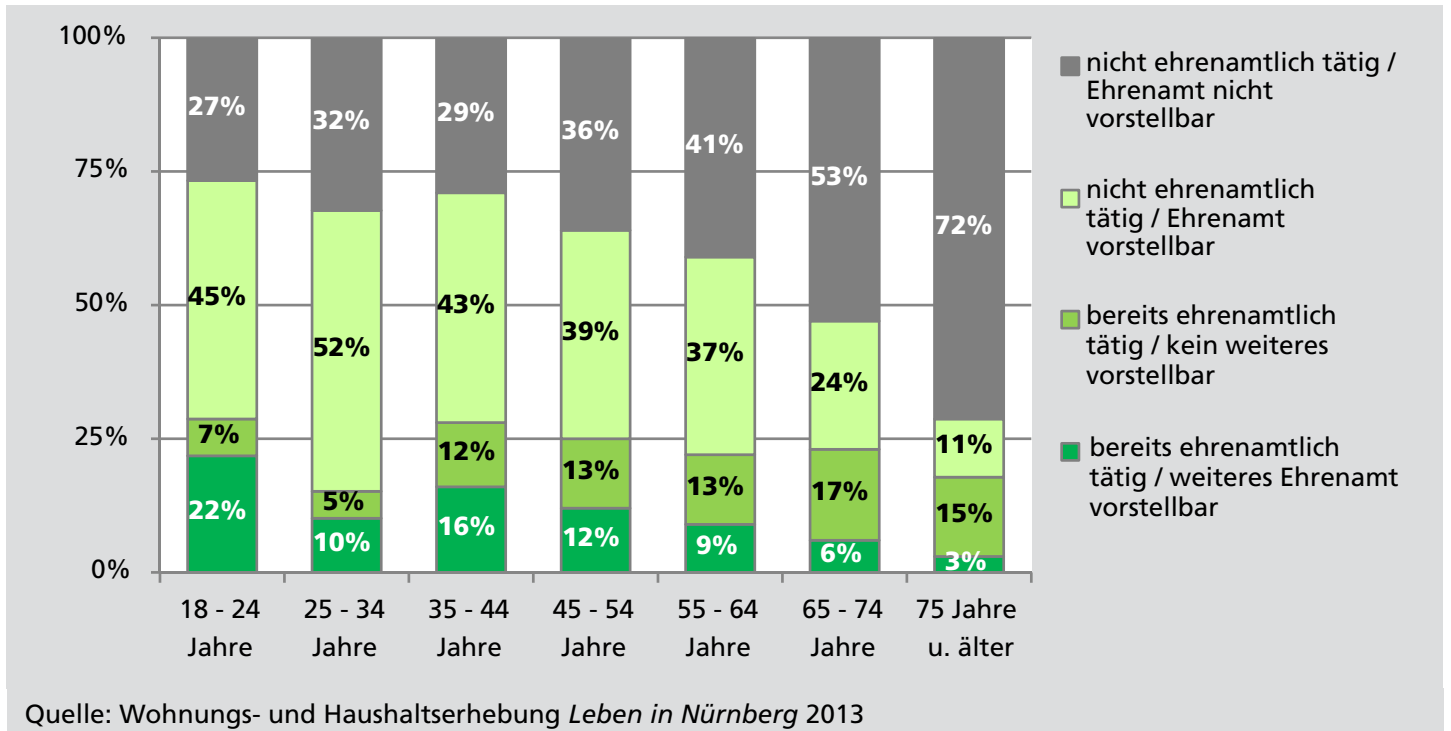


Abb. 4: Ehrenamtliche Tätigkeit und Bereitschaft nach Altersgruppen, in Prozent

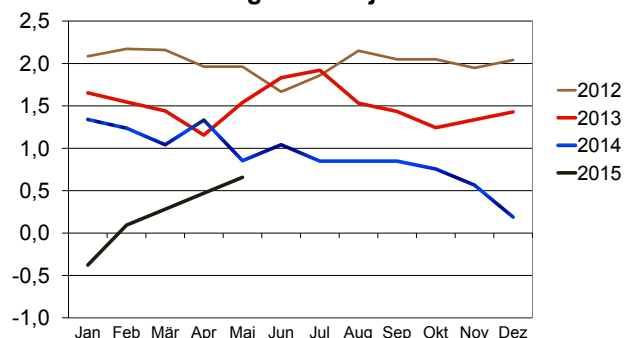


Verbraucherpreisindex

2010 = 100	März		April		Mai	
	2015	2014	2015	2014	2015	2014
...für Deutschland	107,0	106,7	107,0	106,5	107,1	106,4
Veränderung zum - Vormonat (%)	0,5	0,3	0,0	-0,2	0,1	-0,1
- Vorjahresmonat (%)	0,3	1,0	0,5	1,3	0,7	0,9
...für Bayern	107,1	106,6	107,1	106,4	107,2	106,3
Veränderung zum - Vormonat (%)	0,5	0,3	0,0	-0,2	0,1	-0,1
- Vorjahresmonat (%)	0,5	0,9	0,7	1,0	0,8	0,6

Quelle: Statistisches Bundesamt und Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung

**Verbraucherpreisindex für Deutschland (2010 = 100)
Veränderung zum Vorjahresmonat in %**



Weitere Erkenntnisse zu den Merkmalen der ehrenamtlich Engagierten

- Von den Personen mit hoher Bildung (Fachschul- oder Hochschulabschluss) sind überdurchschnittlich hohe Anteile sowohl ehrenamtlich engagiert (27 %) als auch künftig dazu bereit (42 %).
- Weit über dem Nürnberger Durchschnitt liegt der Anteil der Ehrenamtlichen bei Teilzeitbeschäftigten (36 %). Unter den befragten Arbeitslosen ist aktuell eine niedrige Engagementquote (12 %) festzustellen, aber die Hälfte könnte sich ein Engagement vorstellen.
- Wichtig ist die Erkenntnis, dass es offensichtlich keine nennenswerten Unterschiede der Engagementquote und -bereitschaft zwischen Nürnbergerinnen und Nürnbergern mit und ohne deutsche Staatsangehörigkeit gibt.
- Auffällig sind Unterschiede nach Umfragegebieten (vgl. **Karten 1 und 2**). Die höchsten Anteile von Ehrenamtlichen an der erwachsenen Bevölkerung weisen die Altstadt (30 %) und die Östliche Außenstadt (28 %) auf, die niedrigsten Werte sind in Schweinau/St. Leonhard (17 %), Gebersdorf/Höfen und

Eberhardshof/Muggenhof (jeweils 18 %) festzustellen. Auch die Bereitschaft zu einem (zusätzlichen) freiwilligen Engagement ist in den Stadtgebieten unterschiedlich hoch. An der Spitze liegen St. Johannis (57 %), Gleißhammer (56 %) sowie die Altstadt (54 %), die bereits über einen hohen Anteil an engagierten Personen verfügt. Die niedrigsten Werte für die Bereitschaft zu (zusätzlicher) ehrenamtlicher Tätigkeit sind in Rangierbahnhof/Gartenstadt (35 %) und der Südöstlichen Außenstadt (Langwasser, Altenfurt mit 36 %) zu finden.

Zur Frage nach dem durchschnittlichen wöchentlichen Zeitaufwand für das ehrenamtliche Engagement gaben insgesamt 37 % der Befragten eine Antwort (vgl. **Abb. 5**), obwohl sich nur 22 % als ehrenamtlich aktiv einstufen.

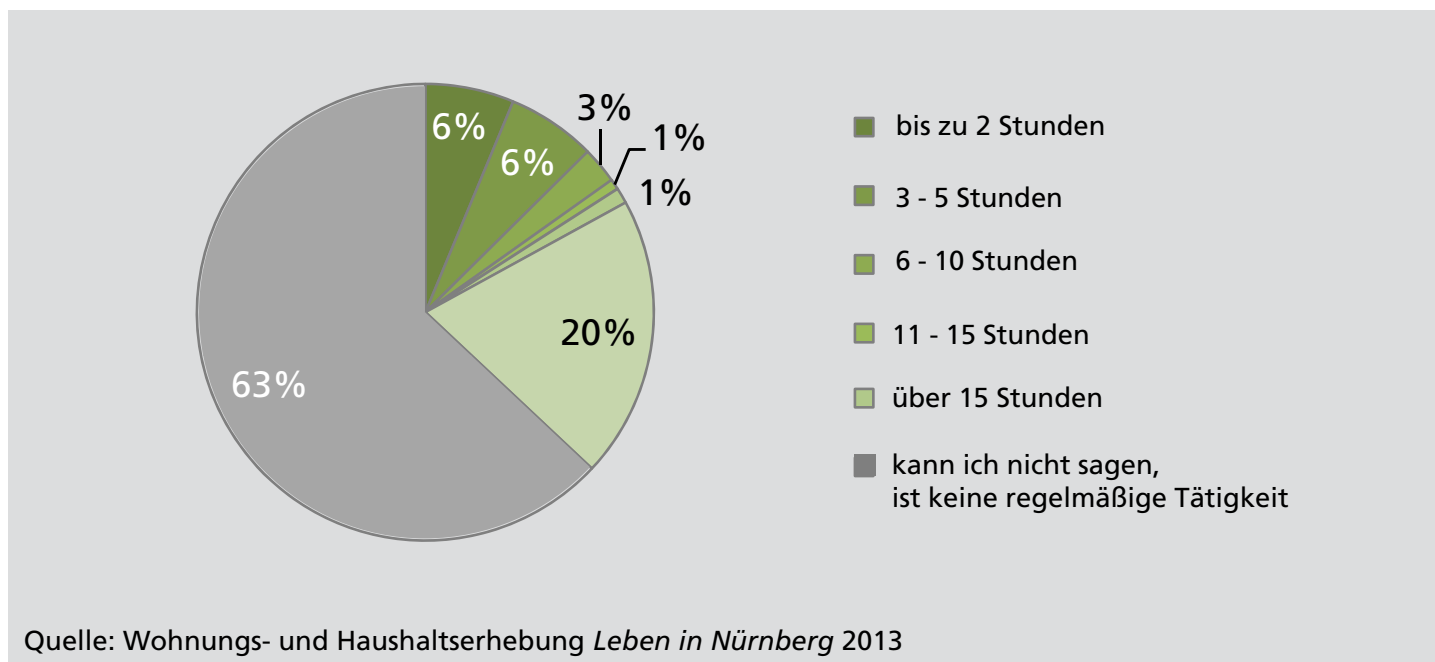
Etwas mehr als die Hälfte dieser 37 % gab an, keiner regelmäßigen freiwilligen Tätigkeit nachzugehen. Diese Personen haben ihren gelegentlichen Einsatz offenbar nicht als ehrenamtliches Engagement eingestuft.

Jeweils 6 % der Befragten geben an, dass sie für regelmäßige ehrenamtliche Aufgaben bis zu 2 Stunden bzw. 3 bis 5 Stunden pro Woche aufwenden. Zusammen 5 % aller Nürnbergerinnen und Nürnberger engagieren sich freiwillig für mindestens 6 Stunden bis zu über 15 Stunden wöchentlich.

Die Beantwortung der Frage „Wie sind / wie waren – alles in allem – Ihre **Erfahrungen** mit Ehrenämtern?“ war allen befragten Personen möglich, die aktuell ehrenamtlich engagiert sind oder früher einmal engagiert waren.

41 % der Befragten gaben dazu Auskunft, 86 % von ihnen (das sind 35 % aller Nürnbergerinnen und Nürnberger) bewerteten ihre Erfahrungen mit gut oder sehr gut (vgl. **Abb. 6**). Eher schlechte oder sogar sehr schlechte Erfahrungen mit Ehrenämtern gemacht zu haben, gaben nur 6 % aller Befragten an.

Abb. 5: Zeitaufwand pro Woche, in Prozent



Der erwartete Zusammenhang zwischen den bisherigen Erfahrungen und der aktuellen ehrenamtlichen Aktivität hat sich bestätigt. Sind die bisherigen Erfahrungen gut oder sogar sehr gut, sind 48 % bzw. 72 % auch derzeit ehrenamtlich tätig.

Daneben ist unter den Befragten, die bereits Erfahrungen mit ehrenamtlicher Betätigung gemacht haben – unabhängig davon, ob es gute oder schlechte Erfahrungen waren – die Bereitschaft zur Übernahme einer freiwilligen Tätigkeit überdurchschnittlich hoch (64 %).

Fazit

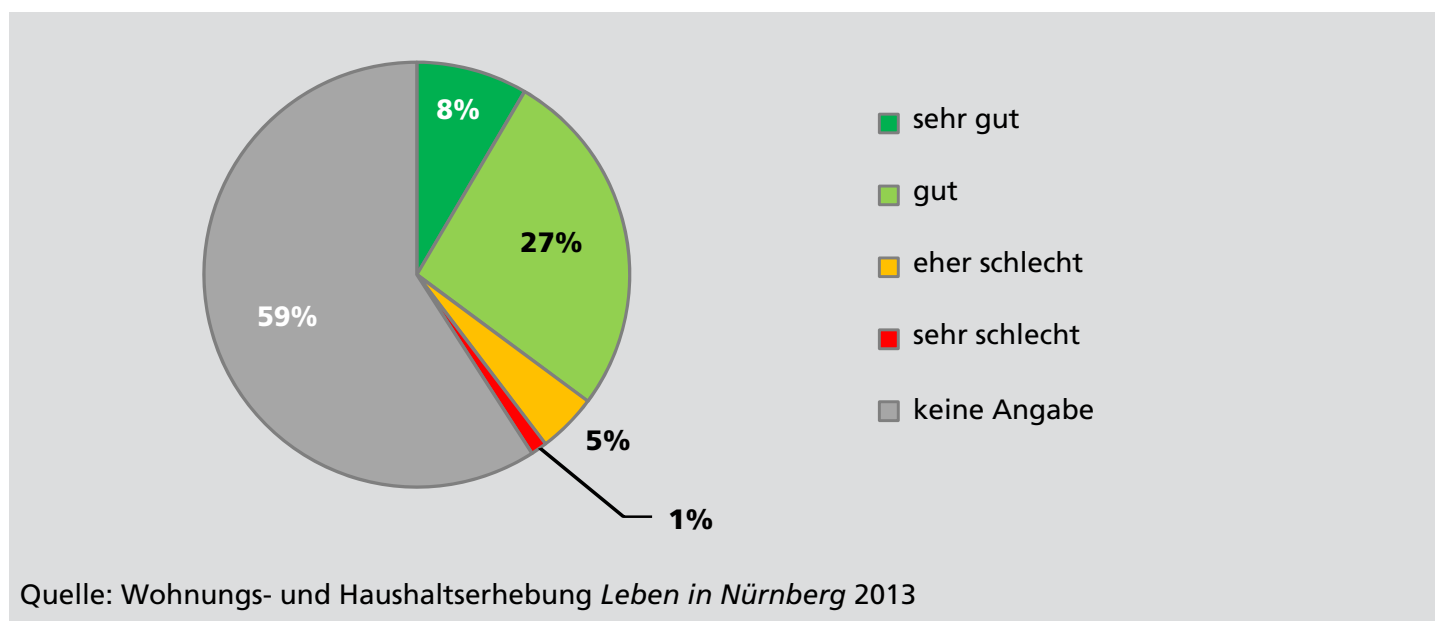
Die Engagementquote in Nürnberg ist stabil bei 22 % aller erwachsenen Nürnbergerinnen und Nürnberger. Weitere 38 % der Erwachsenen waren bisher nicht ehrenamtlich tätig, können sich dies aber für die Zukunft vorstellen. Damit verfügt Nürnberg über ein beachtliches Potenzial an bürgerschaftlichem Engagement.

Gerade junge Menschen sind auch in Nürnberg besonders offen für freiwilliges Engagement. Über 75 % der

18- bis 24-Jährigen sind entweder ehrenamtlich aktiv oder könnten es sich vorstellen.

Für sie und auch für alle anderen Bevölkerungsgruppen gilt: Es müssen Engagementformen bereit stehen („Möglichkeitsstrukturen“), die zu ihrem Lebensstil, zu ihren Interessen, zu ihrer Mobilität, zu ihrem Medienverhalten etc. passen.

Abb. 6: Erfahrungen mit Ehrenämtern, in Prozent



Bürgerschaftliches Engagement in Nürnberg

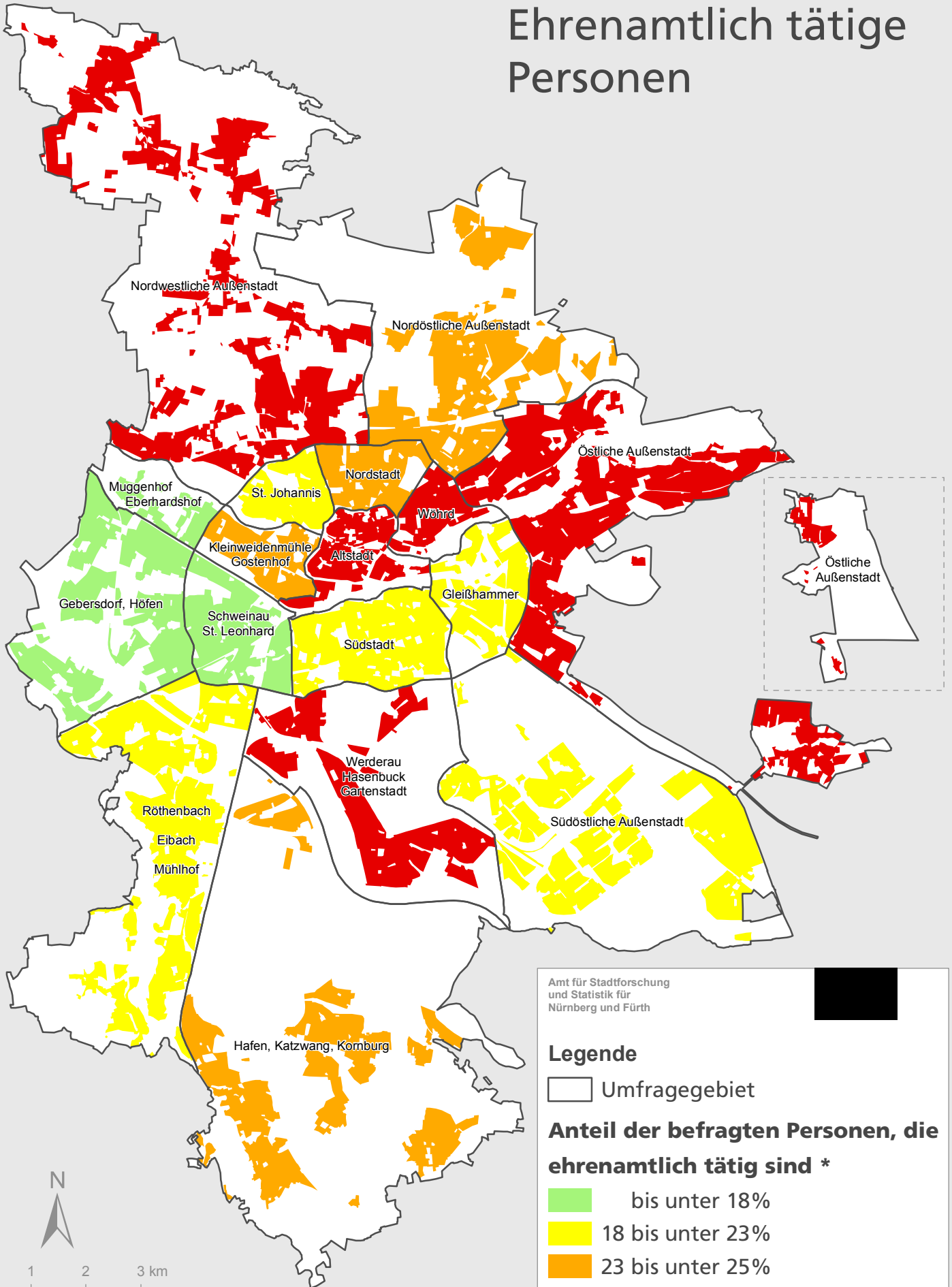
Weitere Auswertungen, u.a. nach Bildungsniveau, Erwerbstätigkeit, Einkommen und Nationalität und Vergleiche mit den Nürnberger Bürgerumfragen 2000 und 2006 sowie dem bundesweiten Freiwilligensurvey 2009 enthält der Gesamtbericht, der in der Reihe „Nürnberger Arbeitspapiere zu sozialer Teilhabe, bürgerschaftlichem Engagement und ‚Good Governance‘“ erschienen ist:

<http://www.nuernberg.de/internet/sozialreferat/arbeitspapiere.html>
(Nr. 37/April 2015: Bürgerschaftliches Engagement in Nürnberg in Zahlen)

Umfrageergebnisse des Amtes für Stadtforschung und Statistik sind zu finden unter:
<http://www.nuernberg.de/internet/statistik/umfrageergebnisse.html>

Stadt Nürnberg

Ehrenamtlich tätige Personen



Amt für Stadtforschung und Statistik für Nürnberg und Fürth

Legende

Umfragegebiet

Anteil der befragten Personen, die ehrenamtlich tätig sind *

- bis unter 18%
- 18 bis unter 23%
- 23 bis unter 25%
- 25% und mehr

* Darstellung der bewohnten Fläche

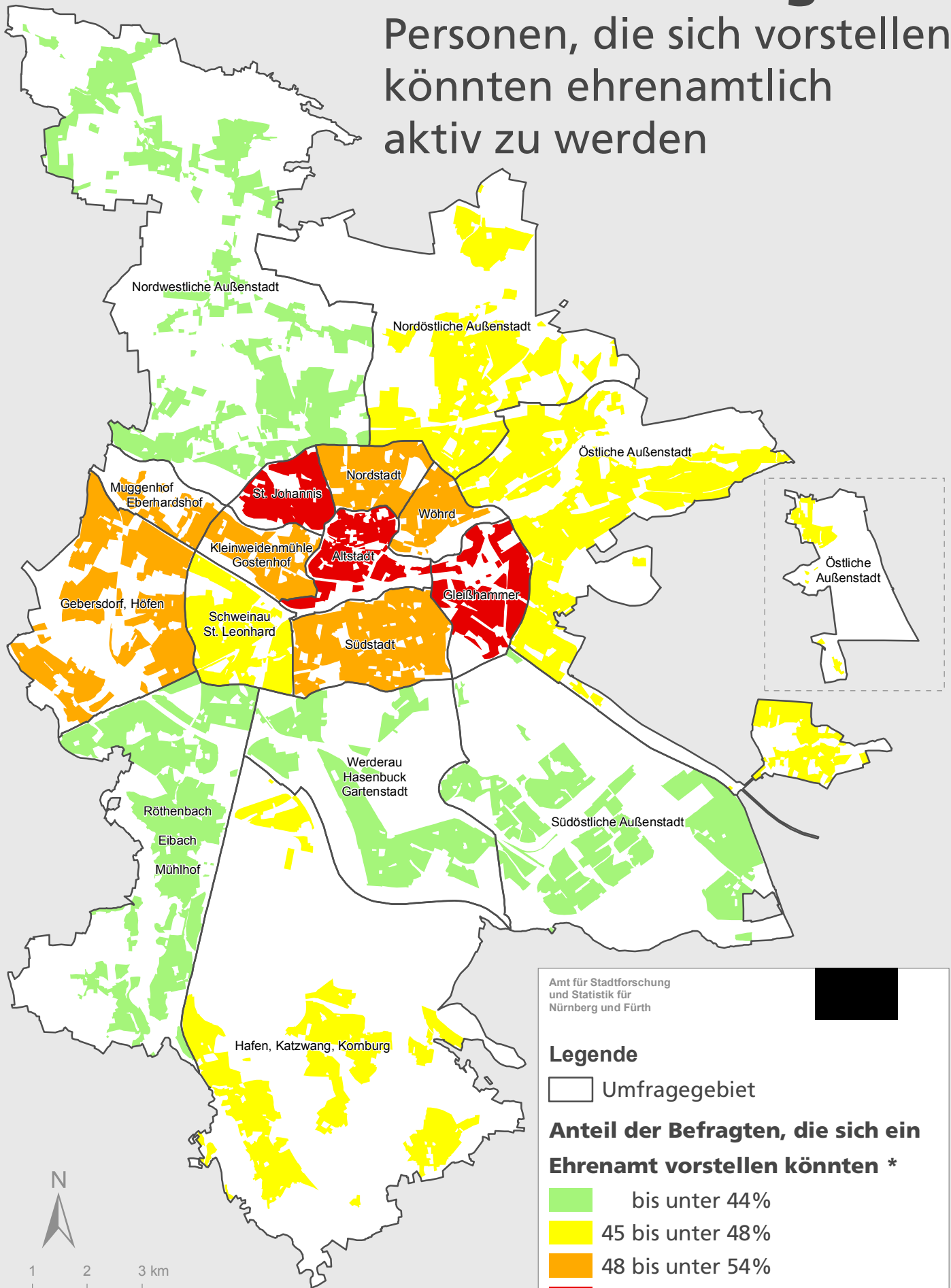


0 1 2 3 km

Raumbezugssystem 2015 (Amt für Stadtforschung und Statistik)

Stadt Nürnberg

Personen, die sich vorstellen könnten ehrenamtlich aktiv zu werden



Amt für Stadtforschung und Statistik für Nürnberg und Fürth

Legende

Umfragegebiet

Anteil der Befragten, die sich ein Ehrenamt vorstellen könnten *

- bis unter 44%
- 45 bis unter 48%
- 48 bis unter 54%
- 54% und mehr

* Darstellung der bewohnten Fläche



0 1 2 3 km

Raumbezugssystem 2015 (Amt für Stadtforschung und Statistik)